

Ausschreibung zum Sozial- und Umweltpreis Bietigheim-Bissingen 2023



Der Sozial- und Umweltpreis für Schulen:

Die Stiftung Soziale und Ökologische Zukunft Bietigheim will mit dem Sozial- und Umweltpreis Bietigheim-Bissingen Projektideen von Schülerinnen und Schülern sowie Jugendgruppen (beispielsweise aus Kirchen und Vereinen) unterstützen, die einen sozialen oder ökologischen Ansatz haben. Die Gewinner der Ausschreibung sollen ihre Idee innerhalb eines Jahres umsetzen und werden dabei von der Stiftung in Höhe des verliehenen Preises finanziell unterstützt. Auf Wunsch wird das Team der Stiftung die Realisierung auch aktiv begleiten und den Jugendlichen helfen, aus ihrer Idee Wirklichkeit werden zu lassen.

Der Wettbewerb ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000 € dotiert. Der Betrag dient als Anerkennung eines bereits laufenden oder abgeschlossenen Projektes oder kann auch zur Umsetzung eines zukünftigen Projekts genutzt werden.

In den vergangenen Jahren wurde das Preisgeld jeweils auf mehrere Projekte aufgeteilt.

Wer kann teilnehmen?

Der Sozial- und Umweltpreis Bietigheim-Bissingen richtet sich an Schulen, Umweltgruppen und -verbände, Vereine oder kirchliche Gruppen aus Bietigheim-Bissingen (Altersgrenze: Max. 25 Jahre). Wichtig ist, dass die vorgeschlagenen Ideen einen sozialen oder ökologischen Hintergrund haben. Den Ideen der Antragsteller sollen dabei bewusst keine Grenzen gesetzt werden. Die Projekte sollen einerseits Sinn machen und dazu beitragen, anderen zu helfen oder einen Beitrag zum Umwelt- oder Klimaschutz zu liefern, andererseits aber auch die Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung fördern.

Themengebiete für Projekte

Für die Ausschreibung 2023 werden folgende Themenschwerpunkte vorgeschlagen:

- Wie mache ich meine Schule / meine Gruppe / mein Zuhause umweltfreundlicher? Stromsparen, Ökologischer Garten, Handynutzung, Fairtrade Produkte, Vermeidung von Plastik, Papierbedarf reduzieren etc.
- Respekt / Inklusion / Teilen / Integration / Gleichberechtigung

Den Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Es können aber wie bisher auch Projekte aus weiteren Themengebieten, die im weitesten Sinne einen ökologischen oder sozialen Hintergrund haben, teilnehmen.

Dies könnten z. B. Projektideen aus folgenden Themenbereichen sein:

- Fairer Handel
- Mobilität
- Naturschutzprojekte
- Müllvermeidung
- Altersheim
- Behinderte
- Asyl
- Erneuerbare Energien
- Garten- und Pflanzaktionen

Wie kann man teilnehmen?

Der Teilnahmeantrag mit Kurzzvorstellung der Idee kann formlos per Mail (schulpreis@stiftung-soz.de) oder Brief (Adresse s. u.) eingereicht werden:

Er sollte neben der Nennung der am Projekt teilnehmenden Gruppe eine ausführliche Beschreibung der Projektidee enthalten. Kommt die Projektidee in die engere Wahl, wird/werden der/die Bewerber/innen zur Präsentation des Projekts vor der Jury eingeladen, Umfang der Präsentation: ca. 10 bis 15 Minuten.

Einsendeschluss:

Es können nur Projektideen berücksichtigt werden, die bis zum **15. Januar 2024** eingereicht wurden.

Wie wird der Gewinner ermittelt?

Eine Jury wählt aus den eingereichten Projektvorschlägen den Gewinner. Der Jury steht es dabei frei, mehrere Gewinner zu wählen und das Preisgeld entsprechend auf mehrere Projekte aufzuteilen.

Mitglieder der Jury sind:

- Jürgen Kessing Oberbürgermeister der Stadt Bietigheim-Bissingen
- Traute Theurer Vorsitzende des Dachverbands Natur Bietigheim-Bissingen e.V.
- Bernhard Ritter Geschäftsführender Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde Bietigheim
- Dr. Hartmut Brösamle Vorstand der Stiftung für Soziale und Ökologische Zukunft

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im kleinen Rahmen im Bietigheimer Rathaus statt. Die siegreichen Projekte werden dabei kurz vorgestellt und den Siegern die Preise überreicht.

Fragen

Wenn ihr noch Fragen habt, dürft ihr euch jederzeit gerne unter schulpreis@stiftung-soz.de melden.

Wer ist Stifter des Preises?

Die Stiftung Soziale und Ökologische Zukunft wurde – wie der Name schon vermuten lässt – mit dem Ziel gegründet, Projekte zu unterstützen oder zu initiieren, die anderen Menschen helfen oder die dem Umwelt- und Klimaschutz dienen.

Die Stiftung unterstützt seit Jahren diverse Projekte in verschiedenen Ländern, so ermöglichte sie unter anderem den Bau eines Trinkwasserbrunnens und die Einstellung von zwei Lehrern in einem kleinen Dorf in Sambia, verteilt solarbetriebene Lampen in Pakistan, unterstützt ein Behindertenheim in Ecuador und ein Waisenhaus in Nepal.

Bei der Projektauswahl wird dabei streng darauf geachtet, dass die Fördergelder zu 100 % vor Ort ankommen und so dem Stiftungszweck dienen. Die Stiftung hat keine Verwaltungs- oder Werbungskosten, da die notwendige Arbeit vollständig von Ehrenamtlichen geleistet wird.

Weitere Informationen findet man unter

<https://stiftung-soz.de/sozial-und-umweltpreis-bietigheim-bissingen/>